

Konjunkturbericht - Gewerbe und Handwerk Österreich

Gesamtjahr 2015 und 1. Quartal 2016

Tabellenband

Wien, März 2016

Die Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk wird im Auftrag der Wirtschaftskammer Österreich, Bundessparte und Landessparten Gewerbe und Handwerk durchgeführt.

VERFASSER/INNEN DES BERICHTS:

Karin Gavac
Cornelia Fürst

INTERNES REVIEW/BEGUTACHTUNG:

Walter Bornett

LAYOUT:

Susanne Fröhlich
Martina Gugerell

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der KMU Forschung Austria vorbehalten.

Für die elektronische Einspeicherung, An- und Verwendung der Auswertungen im Rahmen unmittelbarer interner Belange des Auftraggebers, in Verhandlungen mit anderen Organisationen und Institutionen sowie bei Presseaussendungen und Pressekonferenzen unter der Voraussetzung der Quellenangabe, wird die Genehmigung der KMU Forschung Austria im Voraus erteilt.

Mitglied bei:



European Network for
Social and Economic Research



AUSTRIAN COOPERATIVE RESEARCH
KOOPERATION MIT KOMPETENZ

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Nominelle Umsatzentwicklung, nach Branchen	1
Tabelle 2	Preisentwicklung, nach Branchen	3
Tabelle 3	Umsatzentwicklung bzw. Preisentwicklung, nach Branchen.....	5
Tabelle 4	Exportquote, nach Branchen	7
Tabelle 5	Investitionen je korrigierten Beschäftigten, nach Branchen	9
Tabelle 6	Art der Investitionen, nach Branchen	11
Tabelle 7	Investitionsplanung, nach Branchen	13
Tabelle 8	Problembereiche, nach Branchen	15
Tabelle 9	Beurteilung der Geschäftslage, nach Branchen.....	17
Tabelle 10	Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, nach Branchen	19
Tabelle 11	Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands, nach Branchen	20
Tabelle 12	Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Branchen	21
Tabelle 13	Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, nach Branchen.....	22
Tabelle 14	Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, nach Branchen	23
Tabelle 15	Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten, nach Branchen	25
Tabelle 16	Nominelle Umsatzentwicklung, nach Betriebsgrößenklassen.....	27
Tabelle 17	Preisentwicklung, nach Betriebsgrößenklassen.....	27
Tabelle 18	Umsatzentwicklung bzw. Preisentwicklung, nach Betriebsgrößenklassen	28
Tabelle 19	Exportquote, nach Betriebsgrößenklassen	28
Tabelle 20	Investitionen je korrigierten Beschäftigten, nach Betriebsgrößenklassen.....	29
Tabelle 21	Art der Investitionen, nach Betriebsgrößenklassen.....	29
Tabelle 22	Investitionsplanung, nach Betriebsgrößenklassen	30
Tabelle 23	Problembereiche, nach Betriebsgrößenklassen.....	30
Tabelle 24	Beurteilung der Geschäftslage, nach Betriebsgrößenklassen	31
Tabelle 25	Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, nach Betriebs- größenklassen	31
Tabelle 26	Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands, nach Betriebsgrößenklassen	32
Tabelle 27	Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Betriebsgrößenklassen.....	32
Tabelle 28	Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, nach Betriebsgrößen- klassen.....	33
Tabelle 29	Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, nach Betriebsgrößenklassen.....	33
Tabelle 30	Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten, nach Betriebsgrößen- klassen.....	34

Tabelle 31	Nominelle Umsatzentwicklung, nach Bundesländern	35
Tabelle 32	Preisentwicklung, nach Bundesländern	36
Tabelle 33	Umsatzentwicklung bzw. Preisentwicklung, nach Bundesländern.....	36
Tabelle 34	Exportquote, nach Bundesländern	37
Tabelle 35	Investitionen je korrigierten Beschäftigten, nach Bundesländern	37
Tabelle 36	Art der Investitionen, nach Bundesländern	38
Tabelle 37	Investitionsplanung, nach Bundesländern.....	38
Tabelle 38	Problembereiche, nach Bundesländern	39
Tabelle 39	Beurteilung der Geschäftslage, nach Bundesländern.....	40
Tabelle 40	Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, nach Bundes- ländern.....	41
Tabelle 41	Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands, nach Bundesländern.....	42
Tabelle 42	Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Bundesländern	42
Tabelle 43	Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, nach Bundesländern.....	43
Tabelle 44	Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, nach Bundesländern	44
Tabelle 45	Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten, nach Bundesländern	45
Tabelle 46	Anzahl der Unternehmen in der Stichprobe nach Bundesländern und Berufsgruppen	47
Tabelle 47	Repräsentativität nach Bundesländern	48

1 Ergebnisse nach Branchen

1.1 Nominelle Umsatzentwicklung

Tabelle 1 Nominelle Umsatzentwicklung 2015, nach Branchen, Teil 1

	Nominelle Umsatzentwicklung 2015			
	Steigerung	keine Ver- änderung	Rückgang	VÄ zu 2014 in Prozent
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Nahrungsmittelgewerbe	38	45	17	6,1
Müller	45	51	4	3,7
Gärtner, Floristen	43	47	10	3,6
Fleischer	41	41	18	3,3
Goldschmiede etc.	43	39	18	2,9
Chemisches Gewerbe etc.	60	31	9	2,8
Mechatroniker	36	29	35	2,6
Kürschner etc.	3	29	68	2,5
Bildhauer etc.	44	23	33	2,5
Kunststoffverarbeiter	37	31	32	2,5
Karosseriebauer etc.	24	65	11	2,3
Konditoren (Zuckerbäcker)	41	39	20	2,1
Spengler und Kupferschmiede	35	41	24	1,6
Bäcker	40	38	22	1,4
Tischler	32	42	26	1,1
Dachdecker	38	31	31	1,0
Sticker etc.	44	9	47	0,9
Augenoptiker etc.	32	47	21	0,8
Bau	26	45	29	0,5
Friseure	29	54	17	0,4
Gewerbe und Handwerk	29	43	28	0,2
Metalldesign etc.	18	44	38	0,1
Zahntechniker	43	17	40	0,0
Buchbinder etc.	26	26	48	-0,1
Glaser	29	45	26	-0,2
Hafner etc.	30	43	27	-0,3
Krafffahrzeugtechniker	23	46	31	-0,3
Installateure	38	29	33	-0,6

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 1 Nominelle Umsatzentwicklung 2015, nach Branchen, Teil 2

	Nominelle Umsatzentwicklung 2015			
	Steigerung	keine Ver- änderung	Rückgang	VÄ zu 2014 in Prozent
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Schlosser etc.	28	36	36	-0,7
Holzbau	28	43	29	-0,9
Fußpfleger etc.	14	72	14	-1,1
Textilreiniger, Wäscher, Färber	43	30	27	-1,6
Bodenleger	19	33	48	-1,6
Steinmetze	28	35	37	-1,8
Bekleidungsgewerbe	23	62	15	-1,9
Schuhmacher etc.	28	36	36	-1,9
Elektriker	20	41	39	-2,2
Tapezierer, Dekorateure, Sattler	6	54	40	-2,5
Bauhilfsgewerbe	20	46	34	-3,5
Maler, Lackierer, Schilderhersteller	21	48	31	-3,7
Musikinstrumentenerzeuger	14	40	46	-4,3
Fotografen	19	34	47	-5,5
Kunstgewerbliche Gegenstände	G	G	G	G

VÄ: Veränderung

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

1.2 Preisentwicklung

Tabelle 2 Preisentwicklung 2015, nach Branchen, Teil 1

	Entwicklung der Verkaufspreise 2015			
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	VÄ zu 2014 in Prozent
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Kürschner etc.	71	29	0	2,6
Bildhauer etc.	43	57	0	2,3
Gärtner, Floristen	51	44	5	2,1
Fußpfleger etc.	53	47	0	2,1
Spengler und Kupferschmiede	58	40	2	2,0
Nahrungsmittelgewerbe	36	62	2	1,9
Karosseriebauer etc.	56	44	0	1,9
Kraftfahrzeugtechniker	49	51	0	1,8
Dachdecker	47	49	4	1,5
Chemisches Gewerbe etc.	34	65	1	1,4
Bäcker	41	58	1	1,4
Tapezierer, Dekorateur, Sattler	36	64	0	1,4
Konditoren (Zuckerbäcker)	47	53	0	1,3
Friseure	45	55	0	1,3
Hafner etc.	42	57	1	1,2
Bekleidungs-gewerbe	24	76	0	1,2
Müller	41	54	5	1,2
Installateure	57	36	7	1,0
Elektriker	45	50	5	1,0
Tischler	32	66	2	1,0
Sticker etc.	19	81	0	1,0
Gewerbe und Handwerk	40	56	4	0,9
Mechatroniker	55	43	2	0,9
Glaser	36	57	7	0,9
Textilreiniger, Wäscher, Färber	54	46	0	0,8
Goldschmiede etc.	22	78	0	0,8
Holzbau	36	60	4	0,7
Fleischer	31	65	4	0,7
Maler, Lackierer, Schilderhersteller	35	61	4	0,7

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 2 Preisentwicklung 2015, nach Branchen, Teil 2

	Entwicklung der Verkaufspreise 2015			
	Steigerung	keine Ver- änderung	Rückgang	VÄ zu 2014 in Prozent
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Kunststoffverarbeiter	22	75	3	0,6
Augenoptiker etc.	13	87	0	0,6
Metalldesign etc.	39	46	15	0,4
Musikinstrumentenerzeuger	13	87	0	0,4
Bau	36	57	7	0,4
Buchbinder etc.	39	61	0	0,3
Schlosser etc.	39	55	6	0,3
Zahntechniker	5	95	0	0,2
Bodenleger	19	69	12	0,0
Bauhilfsgewerbe	36	55	9	-0,1
Steinmetze	19	72	9	-0,1
Schuhmacher etc.	4	82	14	-0,5
Fotografen	3	83	14	-0,6
Kunstgewerbliche Gegenstände	G	G	G	G

VÄ: Veränderung

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

1.3 Preisbereinigte Umsatzentwicklung

Tabelle 3 Umsatzentwicklung bzw. Preisentwicklung 2015, nach Branchen, Teil 1

	Nominelle Umsatzentwicklung	Verkaufspreise	Preisbereinigte Umsatzentwicklung
	Veränderung zu 2014 in Prozent		
Nahrungsmittelgewerbe	6,1	1,9	4,2
Fleischer	3,3	0,7	2,6
Müller	3,7	1,2	2,5
Goldschmiede etc.	2,9	0,8	2,1
Kunststoffverarbeiter	2,5	0,6	1,9
Mechatroniker	2,6	0,9	1,7
Gärtner, Floristen	3,6	2,1	1,5
Chemisches Gewerbe etc.	2,8	1,4	1,4
Konditoren (Zuckerbäcker)	2,1	1,3	0,8
Karosseriebauer etc.	2,3	1,9	0,4
Bildhauer etc.	2,5	2,3	0,2
Augenoptiker etc.	0,8	0,6	0,2
Tischler	1,1	1,0	0,1
Bau	0,5	0,4	0,1
Bäcker	1,4	1,4	0,0
Sticker etc.	0,9	1,0	-0,1
Kürschner etc.	2,5	2,6	-0,1
Zahntechniker	0,0	0,2	-0,2
Metalldesign etc.	0,1	0,4	-0,3
Spengler und Kupferschmiede	1,6	2,0	-0,4
Buchbinder etc.	-0,1	0,3	-0,4
Dachdecker	1,0	1,5	-0,5
Gewerbe und Handwerk	0,2	0,9	-0,7
Friseure	0,4	1,3	-0,9
Schlosser etc.	-0,7	0,3	-1,0
Glaser	-0,2	0,9	-1,1
Schuhmacher etc.	-1,9	-0,5	-1,4
Hafner etc.	-0,3	1,2	-1,5
Bodenleger	-1,6	0,0	-1,6
Holzbau	-0,9	0,7	-1,6

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 3 Preisbereinigte Umsatzentwicklung 2015, nach Branchen, Teil 2

	Nominelle Umsatzentwicklung	Verkaufspreise	Preisbereinigte Umsatzentwicklung
	Veränderung zu 2014 in Prozent		
Installateure	-0,6	1,0	-1,6
Steinmetze	-1,8	-0,1	-1,7
Kraftfahrzeugtechniker	-0,3	1,8	-2,1
Textilreiniger, Wäscher, Färber	-1,6	0,8	-2,4
Bekleidungs-gewerbe	-1,9	1,2	-3,1
Fußpfleger etc.	-1,1	2,1	-3,2
Elektriker	-2,2	1,0	-3,2
Bauhilfsgewerbe	-3,5	-0,1	-3,4
Tapezierer, Dekorateure, Sattler	-2,5	1,4	-3,9
Maler, Lackierer, Schilderhersteller	-3,7	0,7	-4,4
Musikinstrumentenerzeuger	-4,3	0,4	-4,7
Fotografen	-5,5	-0,6	-4,9
Kunstgewerbliche Gegenstände	G	G	G

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

1.4 Exportquote

Tabelle 4 Exportquote 2015, nach Branchen, Teil 1

	Anteil exportierender Betriebe in %	Exportquote	
		exportierender Betriebe in %	aller Betriebe in %
Bau	3	36,6	4,6
Steinmetze	8	2,9	0,6
Dachdecker	4	3,4	0,1
Glaser	6	4,2	0,6
Spengler und Kupferschmiede	5	13,4	0,9
Hafner etc.	10	6,2	1,3
Maler, Lackierer, Schilderhersteller	6	7,8	1,4
Tapezierer, Dekorateur, Sattler	26	G	15,8
Bauhilfsgewerbe	10	20,9	4,0
Bodenleger	4	G	0,4
Holzbau	8	13,8	4,4
Tischler	17	19,3	9,4
Bildhauer etc.	64	20,7	15,1
Karosseriebauer etc.	9	14,3	3,5
Schlosser etc.	33	32,0	19,1
Metalldesign etc.	55	21,2	15,5
Installateure	7	24,6	1,9
Elektriker	7	15,7	2,4
Kunststoffverarbeiter	67	36,6	31,9
Mechatroniker	41	56,9	37,9
Kraftfahrzeugtechniker	17	6,4	3,4
Goldschmiede etc.	15	32,1	15,3
Musikinstrumentenerzeuger	24	48,3	8,8
Buchbinder etc.	39	G	2,4
Kunstgewerbliche Gegenstände	G	G	G
Kürschner etc.	71	G	38,1
Bekleidungs-gewerbe	15	18,2	7,3
Sticker etc.	80	45,1	36,7
Textilreiniger, Wäscher, Färber	2	G	0,7
Schuhmacher etc.	22	G	5,7

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 4 Exportquote 2015, nach Branchen, Teil 2

	Anteil exportierender Betriebe in %	Exportquote	
		exportierender Betriebe in %	aller Betriebe in %
Augenoptiker etc.	3	G	1,8
Zahntechniker	13	G	1,1
Müller	43	26,1	18,9
Bäcker	8	6,2	1,0
Konditoren (Zuckerbäcker)	19	2,8	0,4
Fleischer	10	12,5	4,5
Nahrungsmittelgewerbe	49	23,7	19,3
Fußpfleger etc.	0	G	0,0
Gärtner, Floristen	2	G	0,7
Fotografen	32	12,5	3,8
Chemisches Gewerbe etc.	57	21,4	5,1
Friseure	2	G	0,3
Gewerbe und Handwerk	16	26,2	7,8

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

1.5 Investitionen

Tabelle 5 Investitionen je korrigierten Beschäftigten 2015 in €, nach Branchen, Teil 1

	Bauliche Investitionen	Sonstige Investitionen	Gesamtinvestitionen
	je korrigierten Beschäftigten in €		
Bau	1.200	4.100	5.300
Steinmetze	1.900	3.200	5.100
Dachdecker	800	3.700	4.500
Glaser	1.300	1.900	3.200
Spengler und Kupferschmiede	700	2.900	3.600
Hafner etc.	3.700	1.600	5.300
Maler, Lackierer, Schilderhersteller	800	1.800	2.600
Tapezierer, Dekorateur, Sattler	100	3.700	3.800
Bauhilfsgewerbe	3.600	7.900	11.500
Bodenleger	800	1.600	2.400
Holzbau	2.300	2.300	4.600
Tischler	2.100	2.500	4.600
Bildhauer etc.	500	100	600
Karosseriebauer etc.	1.400	2.600	4.000
Schlosser etc.	3.300	2.800	6.100
Metalldesign etc.	1.000	2.600	3.600
Installateure	500	1.400	1.900
Elektriker	400	1.100	1.500
Kunststoffverarbeiter	2.400	4.900	7.300
Mechatroniker	3.700	5.700	9.400
Kraftfahrzeugtechniker	2.300	1.600	3.900
Goldschmiede etc.	700	800	1.500
Musikinstrumentenerzeuger	200	600	800
Buchbinder etc.	400	2.200	2.600
Kunstgewerbliche Gegenstände	0	0	0
Kürschner etc.	2.100	1.800	3.900
Bekleidungsgewerbe	800	900	1.700
Sticker etc.	1.100	2.900	4.000
Textilreiniger, Wäscher, Färber	200	1.600	1.800
Schuhmacher etc.	2.200	1.900	4.100

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 5 Investitionen je korrigierten Beschäftigten 2015 in €, nach Branchen, Teil 2

	Bauliche Investitionen	Sonstige Investitionen	Gesamtinvestitionen
	je korrigierten Beschäftigten in €		
Augenoptiker etc.	900	800	1.700
Zahntechniker	300	2.600	2.900
Müller	2.100	6.700	8.800
Bäcker	2.500	3.800	6.300
Konditoren (Zuckerbäcker)	4.800	1.100	5.900
Fleischer	1.200	3.000	4.200
Nahrungsmittelgewerbe	2.300	8.300	10.600
Fußpfleger etc.	300	400	700
Gärtner, Floristen	1.000	1.600	2.600
Fotografen	700	1.600	2.300
Chemisches Gewerbe etc.	400	2.100	2.500
Friseure	600	700	1.300
Gewerbe und Handwerk	1.700	2.900	4.600

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 6 Art der Investitionen 2015, nach Branchen, Teil 1

	Erweiterungs- investitionen	Rationali- sierungs- investitionen	Ersatz- investitionen
	Anteil an den Gesamtinvestitionen in Prozent		
Bau	21	18	61
Steinmetze	17	15	68
Dachdecker	14	12	74
Glaser	26	20	54
Spengler und Kupferschmiede	28	23	49
Hafner etc.	27	18	55
Maler, Lackierer, Schilderhersteller	23	12	65
Tapezierer, Dekorateur, Sattler	27	4	69
Bauhilfsgewerbe	31	12	57
Bodenleger	22	25	53
Holzbau	24	18	58
Tischler	19	23	58
Bildhauer etc.	25	5	70
Karosseriebauer etc.	35	28	37
Schlosser etc.	33	17	50
Metalldesign etc.	19	38	43
Installateure	22	17	61
Elektriker	26	19	55
Kunststoffverarbeiter	39	20	41
Mechatroniker	53	9	38
Kraftfahrzeugtechniker	30	14	56
Goldschmiede etc.	33	11	56
Musikinstrumentenerzeuger	G	G	G
Buchbinder etc.	G	G	G
Kunstgewerbliche Gegenstände	G	G	G
Kürschner etc.	G	G	G
Bekleidungsgewerbe	3	2	95
Sticker etc.	29	19	52
Textilreiniger, Wäscher, Färber	11	16	73
Schuhmacher etc.	33	1	66
Augenoptiker etc.	46	12	42

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 6 Art der Investitionen 2015, nach Branchen, Teil 2

	Erweiterungs- investitionen	Rationali- sierungs- investitionen	Ersatz- investitionen
	Anteil an den Gesamtinvestitionen in Prozent		
Zahntechniker	G	G	G
Müller	13	32	55
Bäcker	27	11	62
Konditoren (Zuckerbäcker)	32	10	58
Fleischer	16	24	60
Nahrungsmittelgewerbe	38	23	39
Fußpfleger etc.	29	5	66
Gärtner, Floristen	36	4	60
Fotografen	27	24	49
Chemisches Gewerbe etc.	35	10	55
Friseure	12	12	76
Gewerbe und Handwerk	27	16	57

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

1.6 Investitionsplanung

Tabelle 7 Investitionsplanung 2016, nach Branchen, Teil 1

	Investitionsplanung 2016			
	keine Investitionen	Erhöhung	keine Veränderung	Ver-ringerung
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Bau	54	14	19	13
Steinmetze	55	28	14	3
Dachdecker	47	13	17	23
Glaser	71	22	3	4
Spengler und Kupferschmiede	46	21	17	16
Hafner etc.	57	16	16	11
Maler, Lackierer, Schilderhersteller	60	13	12	15
Tapezierer, Dekorateure, Sattler	56	39	1	4
Bauhilfsgewerbe	60	13	15	12
Bodenleger	58	18	18	6
Holzbau	51	20	20	9
Tischler	55	20	14	11
Bildhauer etc.	G	21	34	2
Karosseriebauer etc.	73	11	3	13
Schlosser etc.	57	19	15	9
Metalldesign etc.	59	24	9	8
Installateure	59	15	17	9
Elektriker	66	15	12	7
Kunststoffverarbeiter	48	23	14	15
Mechatroniker	48	29	12	11
Kraftfahrzeugtechniker	49	16	17	18
Goldschmiede etc.	77	12	9	2
Musikinstrumentenerzeuger	90	G	G	G
Buchbinder etc.	G	G	G	G
Kunstgewerbliche Gegenstände	100	G	G	G
Kürschner etc.	G	G	G	G
Bekleidungsgewerbe	83	5	4	8
Sticker etc.	37	41	13	9
Textilreiniger, Wäscher, Färber	50	8	4	38

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 7 Investitionsplanung 2016, nach Branchen, Teil 2

	Investitionsplanung 2016			
	keine Investitionen	Erhöhung	keine Veränderung	Ver- ringerung
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Schuhmacher etc.	55	31	0	14
Augenoptiker etc.	43	43	2	12
Zahntechniker	51	35	3	11
Müller	44	30	20	6
Bäcker	56	24	13	7
Konditoren (Zuckerbäcker)	47	30	8	15
Fleischer	48	26	13	13
Nahrungsmittelgewerbe	55	23	9	13
Fußpfleger etc.	60	6	32	2
Gärtner, Floristen	61	19	1	19
Fotografen	51	13	33	3
Chemisches Gewerbe etc.	77	2	14	7
Friseure	82	12	5	1
Gewerbe und Handwerk	59	17	14	10

Quelle: KMU Forschung Austria

1.7 Problembereiche

Tabelle 8 Problembereiche 2016, nach Branchen, Teil 1

	Problembereiche 2016				
	Preis- konkurrenz	Fachkräfte- mangel	Eigen- kapital- mangel	Fremd- kapital- mangel	Lehrlings- mangel
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Bau	81	26	13	10	3
Steinmetze	81	22	10	0	2
Dachdecker	92	40	8	5	14
Glaser	82	28	22	6	15
Spengler und Kupferschmiede	90	48	9	7	32
Hafner etc.	84	42	12	7	22
Maler, Lackierer, Schilderhersteller	86	32	12	8	14
Tapezierer, Dekorateure, Sattler	64	35	33	10	24
Bauhilfsgewerbe	90	34	15	13	8
Bodenleger	77	34	4	0	2
Holzbau	80	35	11	7	6
Tischler	76	34	16	9	15
Bildhauer etc.	83	2	26	0	0
Karosseriebauer etc.	63	22	23	6	9
Schlosser etc.	74	28	12	11	7
Metalldesign etc.	69	9	15	9	0
Installateure	80	28	11	9	17
Elektriker	80	30	16	11	9
Kunststoffverarbeiter	62	21	17	9	3
Mechatroniker	72	26	13	5	6
Kraftfahrzeugtechniker	72	14	14	11	8
Goldschmiede etc.	51	12	14	8	2
Musikinstrumentenerzeuger	62	3	24	16	0
Buchbinder etc.	58	0	21	21	0
Kunstgewerbliche Gegenstände	76	0	0	0	0
Kürschner etc.	71	3	0	0	0
Bekleidungsgewerbe	62	2	1	2	0
Sticker etc.	65	6	24	0	3

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 8 Problembereiche 2016, nach Branchen, Teil 2

	Problembereiche 2016				
	Preis- konkurrenz	Fachkräfte- mangel	Eigen- kapital- mangel	Fremd- kapital- mangel	Lehrlings- mangel
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Textilreiniger, Wäscher, Färber	58	12	43	18	1
Schuhmacher etc.	33	15	30	13	6
Augenoptiker etc.	66	20	5	21	6
Zahntechniker	70	22	37	21	16
Müller	48	8	6	0	2
Bäcker	75	30	13	11	19
Konditoren (Zuckerbäcker)	43	27	43	11	4
Fleischer	67	36	12	3	12
Nahrungsmittelgewerbe	52	18	13	0	1
Fußpfleger etc.	50	8	0	2	0
Gärtner, Floristen	74	32	13	7	12
Fotografen	83	4	8	11	3
Chemisches Gewerbe etc.	96	19	3	2	5
Friseure	42	37	15	10	27
Gewerbe und Handwerk	74	27	13	9	10

Quelle: KMU Forschung Austria

1.8 Geschäftslage

Tabelle 9 Beurteilung der Geschäftslage im 1. Quartal 2016, nach Branchen, Teil 1

	Beurteilung der Geschäftslage im 1. Quartal 2016				
	gut	saison- üblich	schlecht	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Zahntechniker	7	47	46	-39	22
Karosseriebauer etc.	15	67	18	-3	18
Chemisches Gewerbe etc.	21	75	4	17	17
Schuhmacher etc.	8	44	48	-40	17
Tapezierer, Dekorateure, Sattler	38	51	11	27	14
Fußpfleger etc.	20	65	15	5	14
Mechatroniker	22	57	21	1	13
Bekleidungs-gewerbe	9	69	22	-13	11
Gärtner, Floristen	12	58	30	-18	11
Konditoren (Zuckerbäcker)	9	73	18	-9	10
Holzbau	16	56	28	-12	9
Installateure	17	63	20	-3	7
Tischler	26	54	20	6	6
Kürschner etc.	0	66	34	-34	5
Bauhilfsgewerbe	6	58	36	-30	4
Elektriker	13	69	18	-5	4
Gewerbe und Handwerk	15	60	25	-10	1
Fleischer	10	72	18	-8	1
Musikinstrumentenerzeuger	15	38	47	-32	0
Müller	32	65	3	29	-1
Bäcker	6	71	23	-17	-1
Bau	11	63	26	-15	-1
Spengler und Kupferschmiede	20	61	19	1	-1
Glaser	10	63	27	-17	-2
Bildhauer etc.	34	36	30	4	-3
Friseure	15	60	25	-10	-3
Bodenleger	6	67	27	-21	-3
Goldschmiede etc.	14	39	47	-33	-8

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit guter abzüglich Anteil der Betriebe mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage
 VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 9 Beurteilung der Geschäftslage im 1. Quartal 2016, nach Branchen, Teil 2

	Beurteilung der Geschäftslage im 1. Quartal 2016				
	gut	saison- üblich	schlecht	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Steinmetze	6	61	33	-27	-8
Schlosser etc.	13	54	33	-20	-8
Buchbinder etc.	0	61	39	-39	-9
Krafffahrzeugtechniker	9	50	41	-32	-9
Nahrungsmittelgewerbe	14	65	21	-7	-10
Hafner etc.	21	52	27	-6	-11
Kunststoffverarbeiter	19	46	35	-16	-12
Augenoptiker etc.	15	61	24	-9	-12
Maler, Lackierer, Schilderhersteller	9	65	26	-17	-14
Dachdecker	8	70	22	-14	-17
Metalldesign etc.	13	31	56	-43	-22
Fotografen	6	57	37	-31	-31
Textilreiniger, Wäscher, Färber	3	44	53	-50	-32
Sticker etc.	30	29	41	-11	-32
Kunstgewerbliche Gegenstände	0	44	56	-56	G

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit guter abzüglich Anteil der Betriebe mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage

VÄ: Veränderung

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 10 Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, Veränderung 1. Quartal 2016 zu 1. Quartal 2015, nach Branchen

	Auftragsbestand im 1. Quartal 2016			
	Verteilung in Prozent nach Auftraggebergruppen			Insgesamt - VÄ in Prozent zum Vorjahresquartal
	Private u. gewerbliche Auftraggeber	öffentliche Aufträge über Generalunternehmer/Bauträger	Direktvergaben durch Bund/Länder/Gemeinden	
Tapezierer, Dekorateure, Sattler	98	1	1	31,7
Dachdecker	73	20	7	17,5
Chemisches Gewerbe etc.	80	20	0	16,4
Maler, Lackierer, Schilderhersteller	74	18	8	15,7
Steinmetze	84	5	11	11,1
Gärtner, Floristen	89	8	3	9,6
Kunststoffverarbeiter	99	0	1	5,7
Tischler	93	4	3	3,3
Schlosser etc.	81	11	8	0,3
Holzbau	88	9	3	0,1
Spengler und Kupferschmiede	78	19	3	-0,4
Bau	70	16	14	-0,8
Gewerbe und Handwerk	79	13	8	-3,1
Bauhilfsgewerbe	69	19	12	-14,6
Elektriker	69	19	12	-15,0
Installateure	82	12	6	-15,3
Glaser	93	2	5	-15,4
Bildhauer etc.	87	5	8	-15,8
Hafner etc.	80	13	7	-15,8
Metalldesign etc.	97	0	3	-16,7
Bodenleger	80	17	3	-32,8

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 11 Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands im 1. Quartal 2016, nach Branchen

	Auftragsbestand im 1. Quartal 2016				
	0 Wochen	1 bis 4 Wochen	5 bis 9 Wochen	10 bis 19 Wochen	20 und mehr Wochen
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Bau	7	30	26	22	15
Steinmetze	3	55	22	15	5
Dachdecker	5	39	33	18	5
Glaser	2	85	12	1	0
Spengler und Kupferschmiede	5	43	33	16	3
Hafner etc.	5	49	34	12	0
Maler, Lackierer, Schilderhersteller	8	58	19	14	1
Tapezierer, Dekorateure, Sattler	0	43	32	25	0
Bauhilfsgewerbe	10	52	26	6	6
Bodenleger	8	73	10	6	3
Holzbau	7	37	28	21	7
Tischler	2	34	37	22	5
Bildhauer etc.	0	66	34	0	0
Schlosser etc.	3	53	24	15	5
Metalldesign etc.	3	93	3	1	0
Installateure	0	68	16	9	7
Elektriker	2	42	42	5	9
Kunststoffverarbeiter	3	39	30	19	9
Gärtner, Floristen	34	53	13	0	0
Chemisches Gewerbe etc.	7	6	13	54	20
Gewerbe und Handwerk	6	44	27	16	7

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 12 Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Branchen

	Wann können zusätzliche Aufträge ausgeführt werden?			
	sofort	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 9 Monaten
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Bau	64	30	5	1
Steinmetze	83	14	0	3
Dachdecker	60	34	4	2
Glaser	90	8	2	0
Spengler und Kupferschmiede	69	26	3	2
Hafner etc.	58	39	3	0
Maler, Lackierer, Schilderhersteller	80	14	5	1
Tapezierer, Dekorateur, Sattler	59	40	1	0
Bauhilfsgewerbe	82	15	2	1
Bodenleger	75	24	0	1
Holzbau	56	33	8	3
Tischler	48	45	6	1
Bildhauer etc.	49	42	0	9
Schlosser etc.	65	29	4	2
Metalldesign etc.	98	2	0	0
Installateure	74	22	4	0
Elektriker	70	24	3	3
Kunststoffverarbeiter	78	13	9	0
Gärtner, Floristen	74	25	1	0
Chemisches Gewerbe etc.	95	5	0	0
Gewerbe und Handwerk	68	27	4	1

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 13 Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, Veränderung 1. Quartal 2016 zu 1. Quartal 2015, nach Branchen

	Entwicklung der Umsätze im 1. Quartal 2016				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorjahres- quartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Kürschner etc.	0	63	37	-37	G
Nahrungsmittelgewerbe	18	62	20	-2	23
Musikinstrumentenerzeuger	13	81	6	7	19
Augenoptiker etc.	6	70	24	-18	14
Konditoren (Zuckerbäcker)	7	67	26	-19	13
Bekleidungs-gewerbe	6	68	26	-20	7
Kraftfahrzeugtechniker	7	59	34	-27	6
Karosseriebauer etc.	11	56	33	-22	5
Fleischer	11	66	23	-12	4
Mechatroniker	14	60	26	-12	4
Bäcker	12	63	25	-13	1
Schuhmacher etc.	4	61	35	-31	-1
Sticker etc.	36	30	34	2	-4
Müller	10	85	5	5	-7
Goldschmiede etc.	5	55	40	-35	-8
Gewerbe und Handwerk	10	64	26	-16	-8
Friseure	8	70	22	-14	-10
Buchbinder etc.	3	79	18	-15	-11
Zahn-techniker	0	73	27	-27	-12
Textilreini-ger, Wäscher, Färber	3	65	32	-29	-14
Fotografen	13	40	47	-34	-37
Fußpfleger etc.	15	62	23	-8	-39
Kunstgewerbliche Gegenstände	0	68	32	-32	-49

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Anteil der Betriebe mit Umsatzrückgängen
 VÄ: Veränderung

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

1.9 Erwartungen ¹⁾

Tabelle 14 Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, erwartete Veränderung 2. Quartal 2016 zu 2. Quartal 2015, nach Branchen, Teil 1

	Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen für das 2. Quartal 2016				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Kürschner etc.	34	63	3	31	74
Konditoren (Zuckerbäcker)	24	64	12	12	41
Zahntechniker	14	85	1	13	38
Bildhauer etc.	30	62	8	22	33
Bodenleger	25	49	26	-1	30
Metalldesign etc.	18	61	21	-3	29
Holzbau	14	67	19	-5	22
Steinmetze	21	61	18	3	21
Karosseriebauer etc.	26	66	8	18	21
Schlosser etc.	29	58	13	16	20
Bau	20	58	22	-2	20
Tapezierer, Dekorateure, Sattler	8	71	21	-13	18
Musikinstrumentenerzeuger	35	62	3	32	18
Müller	4	91	5	-1	17
Tischler	20	67	13	7	17
Installateure	21	57	22	-1	17
Textilreiniger, Wäscher, Färber	14	73	13	1	15
Bauhilfsgewerbe	11	58	31	-20	14
Maler, Lackierer, Schilderhersteller	16	64	20	-4	14
Gärtner, Floristen	15	73	12	3	13
Kunststoffverarbeiter	28	49	23	5	11
Mechatroniker	29	56	15	14	10
Krafffahrzeugtechniker	18	64	18	0	10
Bekleidungsgerbe	13	69	18	-5	10
Gewerbe und Handwerk	19	63	18	1	7

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit optimistischen abzüglich Anteil der Betriebe mit pessimistischen Erwartungen in %-Punkten
 VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

¹⁾ In den Investitionsgüternahen Branchen werden die Betriebe nach den Auftragseingangserwartungen, in den Konsumnahen Branchen nach den Umsatzerwartungen gefragt.

Tabelle 14 Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, erwartete Veränderung 2. Quartal 2016 zu 2. Quartal 2015, nach Branchen, Teil 2

	Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen für das 2. Quartal 2016				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Schuhmacher etc.	0	74	26	-26	7
Fotografen	27	48	25	2	5
Elektriker	23	64	13	10	5
Hafner etc.	23	58	19	4	4
Bäcker	23	63	14	9	4
Sticker etc.	30	60	10	20	4
Spengler und Kupferschmiede	17	53	30	-13	2
Nahrungsmittelgewerbe	31	57	12	19	2
Dachdecker	14	56	30	-16	1
Buchbinder etc.	21	61	18	3	0
Goldschmiede etc.	0	73	27	-27	-1
Friseure	12	71	17	-5	-5
Fleischer	13	73	14	-1	-5
Glaser	8	69	23	-15	-6
Augenoptiker etc.	3	78	19	-16	-17
Fußpfleger etc.	7	75	18	-11	-38
Chemisches Gewerbe etc.	14	82	4	10	-39
Kunstgewerbliche Gegenstände	20	48	32	-12	G

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit optimistischen abzüglich Anteil der Betriebe mit pessimistischen Erwartungen in %-Punkten
 VÄ: Veränderung

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

1.10 Personalplanung

Tabelle 15 Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten im 2. Quartal 2016, nach Branchen, Teil 1

	Geplante Veränderung des Personalstandes im 2. Quartal 2016			
	Erhöhung	keine Veränderung	Ver- ringerung	VÄ zum Vor- quartal in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Bau	57	40	3	56,8
Dachdecker	71	28	1	49,9
Spengler und Kupferschmiede	59	38	3	44,7
Holzbau	56	42	2	44,6
Steinmetze	59	40	1	44,4
Bauhilfsgewerbe	43	56	1	37,5
Gärtner, Floristen	47	48	5	31,7
Maler, Lackierer, Schilderhersteller	53	44	3	31,3
Bodenleger	33	60	7	20,6
Bildhauer etc.	28	72	0	17,9
Hafner etc.	32	65	3	17,4
Gewerbe und Handwerk	25	70	5	14,6
Bekleidungs-gewerbe	11	89	0	7,6
Tischler	19	74	7	5,3
Tapezierer, Dekorateure, Sattler	26	63	11	5,0
Metall-design etc.	7	93	0	3,8
Musikinstrumentenerzeuger	6	94	0	3,7
Nahrungsmittel-gewerbe	13	86	1	3,6
Konditoren (Zuckerbäcker)	17	73	10	2,6
Kürschner etc.	3	97	0	2,2
Elektriker	17	76	7	2,1
Goldschmiede etc.	6	91	3	2,1
Installateure	22	71	7	2,0
Chemisches Gewerbe etc.	16	82	2	1,9
Schlosser etc.	16	80	4	1,8
Zahn-techniker	10	89	1	1,6
Kunststoff- verarbeiter	21	69	10	1,6

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 15 Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten im 2. Quartal 2016, nach Branchen, Teil 2

	Geplante Veränderung des Personalstandes im 2. Quartal 2016			
	Erhöhung	keine Ver- änderung	Ver- ringerung	VÄ zum Vor- quartal in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Karosseriebauer etc.	7	90	3	1,3
Fotografen	2	97	1	1,1
Müller	12	88	0	0,9
Mechatroniker	11	85	4	0,7
Sticker etc.	7	89	4	0,7
Glaser	7	80	13	0,4
Fleischer	5	91	4	0,2
Augenoptiker etc.	5	89	6	0,2
Kraftfahrzeugtechniker	10	79	11	0,0
Kunstgewerbliche Gegenstände	0	100	0	0,0
Schuhmacher etc.	0	100	0	0,0
Buchbinder etc.	0	100	0	0,0
Friseure	5	90	5	-0,6
Textilreiniger, Wäscher, Färber	2	93	5	-0,6
Bäcker	10	78	12	-0,7
Fußpfleger etc.	0	97	3	-1,1

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

2 Ergebnisse nach Betriebsgrößen

2.1 Nominelle Umsatzentwicklung

Tabelle 16 Nominelle Umsatzentwicklung 2015, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Nominelle Umsatzentwicklung 2015			
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	VÄ zu 2014 in Prozent
	Anteil der Betriebe in Prozent			
0 bis 9 Beschäftigte	27	45	28	-1,4
davon EPU (0 Beschäftigte)	15	54	31	-4,2
10 bis 19 Beschäftigte	38	36	26	1,1
20 und mehr Beschäftigte	44	27	29	1,1
Gewerbe und Handwerk	29	43	28	0,2

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

2.2 Preisentwicklung

Tabelle 17 Preisentwicklung 2015, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Entwicklung der Verkaufspreise 2015			
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	VÄ zu 2014 in Prozent
	Anteil der Betriebe in Prozent			
0 bis 9 Beschäftigte	38	58	4	1,0
davon EPU (0 Beschäftigte)	24	72	4	0,7
10 bis 19 Beschäftigte	52	45	3	1,2
20 und mehr Beschäftigte	49	44	7	0,7
Gewerbe und Handwerk	40	56	4	0,9

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

2.3 Preisbereinigte Umsatzentwicklung

Tabelle 18 Umsatzentwicklung bzw. Preisentwicklung 2015, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Nominelle Umsatzentwicklung	Verkaufspreise	Preisbereinigte Umsatzentwicklung
	Veränderung zu 2014 in Prozent		
0 bis 9 Beschäftigte	-1,4	1,0	-2,4
davon EPU (0 Beschäftigte)	-4,2	0,7	-4,9
10 bis 19 Beschäftigte	1,1	1,2	-0,1
20 und mehr Beschäftigte	1,1	0,7	0,4
Gewerbe und Handwerk	0,2	0,9	-0,7

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

2.4 Exportquote

Tabelle 19 Exportquote 2015, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Anteil exportierender Betriebe in %	Exportquote	
		exportierender Betriebe in %	aller Betriebe in %
0 bis 9 Beschäftigte	12	20,9	3,5
davon EPU (0 Beschäftigte)	7	25,5	2,2
10 bis 19 Beschäftigte	23	16,1	4,6
20 und mehr Beschäftigte	37	31,3	12,3
Gewerbe und Handwerk	16	26,2	7,8

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

2.5 Investitionen

Tabelle 20 Investitionen je korrigierten Beschäftigten 2015 in €, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Bauliche Investitionen	Sonstige Investitionen	Gesamtinvestitionen
	je korrigierten Beschäftigten in €		
0 bis 9 Beschäftigte	1.400	2.300	3.700
davon EPU (0 Beschäftigte)	2.100	2.500	4.600
10 bis 19 Beschäftigte	2.300	2.000	4.300
20 und mehr Beschäftigte	1.700	3.700	5.400
Gewerbe und Handwerk	1.700	2.900	4.600

EPU: Einpersonenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 21 Art der Investitionen 2015, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Erweiterungsinvestitionen	Rationalisierungsinvestitionen	Ersatzinvestitionen
	Anteil der Betriebe in Prozent		
0 bis 9 Beschäftigte	25	16	59
davon EPU (0 Beschäftigte)	37	12	51
10 bis 19 Beschäftigte	24	16	60
20 und mehr Beschäftigte	29	16	55
Gewerbe und Handwerk	27	16	57

EPU: Einpersonenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

2.6 Investitionsplanung

Tabelle 22 Investitionsplanung 2016, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Investitionsplanung 2016			
	keine Investitionen	Erhöhung	keine Veränderung	Ver-ringerung
	Anteil der Betriebe in Prozent			
0 bis 9 Beschäftigte	63	15	13	9
davon EPU (0 Beschäftigte)	70	9	15	6
10 bis 19 Beschäftigte	42	27	21	10
20 und mehr Beschäftigte	23	24	27	26
Gewerbe und Handwerk	59	17	14	10

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

2.7 Problembereiche

Tabelle 23 Problembereiche 2016, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Problembereiche 2016				
	Preis-konkurrenz	Fachkräfte-mangel	Eigen-kapital-mangel	Fremd-kapital-mangel	Lehrlings-mangel
	Anteil der Betriebe in Prozent				
0 bis 9 Beschäftigte	73	25	14	9	9
davon EPU (0 Beschäftigte)	64	14	17	9	3
10 bis 19 Beschäftigte	78	37	10	7	15
20 und mehr Beschäftigte	85	43	7	5	18
Gewerbe und Handwerk	74	27	13	9	10

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

2.8 Geschäftslage

Tabelle 24 Beurteilung der Geschäftslage im 1. Quartal 2016, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Beurteilung der Geschäftslage im 1. Quartal 2016				
	gut	saison- üblich	schlecht	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
0 bis 9 Beschäftigte	14	60	26	-12	1
davon EPU (0 Beschäftigte)	15	56	29	-14	2
10 bis 19 Beschäftigte	20	62	18	2	4
20 und mehr Beschäftigte	17	63	20	-3	0
Gewerbe und Handwerk	15	60	25	-10	1

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit guter abzüglich Anteil der Betriebe mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 25 Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, Veränderung 1. Quartal 2016 zu 1. Quartal 2015, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Auftragsbestand im 1. Quartal 2016			
	Verteilung in Prozent nach Auftraggebergruppen			Insgesamt - VÄ in Prozent zum Vorjahres- quartal
	Private u. gewerbliche Auftraggeber	öffentliche Aufträge über General- unternehmer/ Bauträger	Direktvergaben durch Bund/Länder/ Gemeinden	
0 bis 9 Beschäftigte	87	7	6	-8,5
davon EPU (0 Beschäftigte)	94	5	1	14,8
10 bis 19 Beschäftigte	78	15	7	-3,1
20 und mehr Beschäftigte	73	17	10	-1,5
Gewerbe und Handwerk	79	13	8	-3,1

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 26 Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands im 1. Quartal 2016, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Auftragsbestand im 1. Quartal 2016				
	0 Wochen	1 bis 4 Wochen	5 bis 9 Wochen	10 bis 19 Wochen	20 und mehr Wochen
	Anteil der Betriebe in Prozent				
0 bis 9 Beschäftigte	6	47	26	14	7
davon EPU (0 Beschäftigte)	10	45	23	15	7
10 bis 19 Beschäftigte	2	42	28	24	4
20 und mehr Beschäftigte	3	22	37	24	14
Gewerbe und Handwerk	6	44	27	16	7

EPU: Einpersonenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 27 Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Wann können zusätzliche Aufträge ausgeführt werden?			
	sofort	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 9 Monaten
	Anteil der Betriebe in Prozent			
0 bis 9 Beschäftigte	69	26	4	1
davon EPU (0 Beschäftigte)	63	29	6	2
10 bis 19 Beschäftigte	62	32	5	1
20 und mehr Beschäftigte	63	31	5	1
Gewerbe und Handwerk	68	27	4	1

EPU: Einpersonenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 28 Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, Veränderung 1. Quartal 2016 zu 1. Quartal 2015, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Entwicklung der Umsätze im 1. Quartal 2016				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorjahres- quartal in %- Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
0 bis 9 Beschäftigte	10	63	27	-17	-9
davon EPU (0 Beschäftigte)	10	69	21	-11	-1
10 bis 19 Beschäftigte	12	68	20	-8	14
20 und mehr Beschäftigte	20	53	27	-7	-4
Gewerbe und Handwerk	10	64	26	-16	-8

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Anteil der Betriebe mit Umsatzrückgängen

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonenernehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

2.9 Erwartungen ²⁾

Tabelle 29 Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, erwartete Veränderung 2. Quartal 2016 zu 2. Quartal 2015, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen für das 2. Quartal 2016				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
0 bis 9 Beschäftigte	17	65	18	-1	6
davon EPU (0 Beschäftigte)	21	59	20	1	8
10 bis 19 Beschäftigte	25	60	15	10	13
20 und mehr Beschäftigte	28	56	16	12	20
Gewerbe und Handwerk	19	63	18	1	7

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit optimistischen abzüglich Anteil der Betriebe mit pessimistischen Erwartungen in %-Punkten

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonenernehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

²⁾ In den investitionsgüternahen Branchen werden die Betriebe nach den Auftragseingangserwartungen, in den konsumnahen Branchen nach den Umsatzerwartungen gefragt.

2.10 Personalplanung

Tabelle 30 Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten im 2. Quartal 2016, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Geplante Veränderung des Personalstandes im 2. Quartal 2016			
	Erhöhung	keine Veränderung	Verringerung	VÄ zum Vorquartal in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
0 bis 9 Beschäftigte	25	71	4	28,9
davon EPU (0 Beschäftigte)	26	74	0	113,6
10 bis 19 Beschäftigte	24	66	10	8,5
20 und mehr Beschäftigte	30	61	9	5,5
Gewerbe und Handwerk	25	70	5	14,6

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

3 Ergebnisse nach Bundesländern

3.1 Nominelle Umsatzentwicklung

Tabelle 31 Nominelle Umsatzentwicklung 2015, nach Bundesländern

	Nominelle Umsatzentwicklung 2015			
	Steigerung	keine Ver- änderung	Rückgang	VÄ zu 2014 in Prozent
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Vorarlberg	29	52	19	2,3
Salzburg	34	31	35	1,3
Tirol	37	44	19	1,0
Oberösterreich	30	41	29	0,9
Burgenland	30	47	23	0,6
Österreich	29	43	28	0,2
Steiermark	28	46	26	0,0
Kärnten	26	46	28	-0,1
Niederösterreich	25	46	29	-1,0
Wien	29	39	32	-1,3

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

3.2 Preisentwicklung

Tabelle 32 Preisentwicklung 2015, nach Bundesländern

	Entwicklung der Verkaufspreise 2015			
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	VÄ zu 2014 in Prozent
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Vorarlberg	47	51	2	1,2
Tirol	41	55	4	1,2
Burgenland	30	66	4	1,2
Wien	44	53	3	1,1
Salzburg	45	53	2	1,1
Österreich	40	56	4	0,9
Oberösterreich	37	58	5	0,9
Niederösterreich	39	57	4	0,8
Steiermark	37	59	4	0,5
Kärnten	38	57	5	0,4

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

3.3 Preisbereinigte Umsatzentwicklung

Tabelle 33 Umsatzentwicklung bzw. Preisentwicklung 2015, nach Bundesländern

	Nominelle Umsatzentwicklung	Verkaufspreise	Preisbereinigte Umsatzentwicklung
	Veränderung zu 2014 in Prozent		
Vorarlberg	2,3	1,2	1,1
Salzburg	1,3	1,1	0,2
Oberösterreich	0,9	0,9	0,0
Tirol	1,0	1,2	-0,2
Steiermark	0,0	0,5	-0,5
Kärnten	-0,1	0,4	-0,5
Burgenland	0,6	1,2	-0,6
Österreich	0,2	0,9	-0,7
Niederösterreich	-1,0	0,8	-1,8
Wien	-1,3	1,1	-2,4

Quelle: KMU Forschung Austria

3.4 Exportquote

Tabelle 34 Exportquote 2015, nach Bundesländern

	Anteil exportierender Betriebe in %	Exportquote	
		exportierender Betriebe in %	aller Betriebe in %
Burgenland	11	29,1	4,6
Kärnten	8	32,1	6,1
Niederösterreich	10	26,1	6,6
Oberösterreich	17	32,2	11,9
Salzburg	16	23,0	8,7
Steiermark	9	18,0	4,2
Tirol	20	19,5	7,0
Vorarlberg	34	29,7	16,0
Wien	18	23,6	5,4
Österreich	16	26,2	7,8

Quelle: KMU Forschung Austria

3.5 Investitionen

Tabelle 35 Investitionen je korrigierten Beschäftigten 2015 in €, nach Bundesländern

	Bauliche Investitionen	Sonstige Investitionen	Gesamt- investitionen
	je korrigierten Beschäftigten in €		
Burgenland	900	1.600	2.500
Kärnten	900	1.800	2.700
Niederösterreich	1.500	2.500	4.000
Oberösterreich	2.600	3.800	6.400
Salzburg	900	2.600	3.500
Steiermark	1.600	2.700	4.300
Tirol	2.000	3.900	5.900
Vorarlberg	2.600	4.000	6.600
Wien	1.000	2.100	3.100
Österreich	1.700	2.900	4.600

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 36 Art der Investitionen 2015, nach Bundesländern

	Erweiterungs- investitionen	Rationali- sierungs- investitionen	Ersatz- investitionen
	Anteil an den Gesamtinvestitionen in Prozent		
Burgenland	26	17	57
Kärnten	28	17	55
Niederösterreich	26	16	58
Oberösterreich	24	19	57
Salzburg	26	17	57
Steiermark	27	11	62
Tirol	28	19	53
Vorarlberg	33	14	53
Wien	29	14	57
Österreich	27	16	57

Quelle: KMU Forschung Austria

3.6 Investitionsplanung

Tabelle 37 Investitionsplanung 2016, nach Bundesländern

	Investitionsplanung 2016			
	keine Investitionen	Erhöhung	keine Ver- änderung	Ver- ringerung
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Burgenland	63	15	14	8
Kärnten	65	14	12	9
Niederösterreich	52	19	21	8
Oberösterreich	59	15	13	13
Salzburg	59	17	14	10
Steiermark	62	16	13	9
Tirol	52	22	15	11
Vorarlberg	63	19	9	9
Wien	69	13	9	9
Österreich	59	17	14	10

Quelle: KMU Forschung Austria

3.7 Problembereiche

Tabelle 38 Problembereiche 2016, nach Bundesländern

	Problembereiche 2016				
	Preis- konkurrenz	Fachkräfte- mangel	Eigen- kapital- mangel	Fremd- kapital- mangel	Lehrlings- mangel
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Burgenland	77	15	21	9	6
Kärnten	74	23	9	11	10
Niederösterreich	79	23	17	10	8
Oberösterreich	73	31	12	7	11
Salzburg	71	29	9	5	13
Steiermark	72	21	10	7	8
Tirol	65	37	10	9	14
Vorarlberg	57	34	13	6	16
Wien	82	29	17	11	11
Österreich	74	27	13	9	10

Quelle: KMU Forschung Austria

3.8 Geschäftslage

Tabelle 39 Beurteilung der Geschäftslage im 1. Quartal 2016, nach Bundesländern

	Beurteilung der Geschäftslage im 1. Quartal 2016				
	gut	saison- üblich	schlecht	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Kärnten	14	59	27	-13	7
Niederösterreich	12	61	27	-15	7
Salzburg	21	54	25	-4	7
Oberösterreich	16	60	24	-8	1
Österreich	15	60	25	-10	1
Burgenland	13	60	27	-14	0
Wien	9	55	36	-27	-3
Vorarlberg	26	60	14	12	-3
Tirol	22	63	15	7	-4
Steiermark	11	66	23	-12	-5

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit guter abzüglich Anteil der Betriebe mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 40 Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, Veränderung 1. Quartal 2016 zu 1. Quartal 2015, nach Bundesländern

	Auftragsbestand im 1. Quartal 2016			
	Verteilung in Prozent nach Auftraggebergruppen			Insgesamt - VÄ in Prozent zum Vorjahres- quartal
	Private u. gewerbliche Auftraggeber	öffentliche Aufträge über General- unternehmer/ Bauträger	Direktvergaben durch Bund/Länder/ Gemeinden	
Vorarlberg	84	7	9	1,5
Steiermark	75	19	6	1,5
Niederösterreich	78	11	11	-1,5
Oberösterreich	84	11	5	-2,4
Tirol	79	11	10	-2,4
Österreich	79	13	8	-3,1
Wien	75	12	13	-3,8
Burgenland	72	23	5	-8,9
Salzburg	77	19	4	-10,5
Kärnten	77	12	11	-12,6

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 41 Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands im 1. Quartal 2016, nach Bundesländern

	Auftragsbestand im 1. Quartal 2016				
	0 Wochen	1 bis 4 Wochen	5 bis 9 Wochen	10 bis 19 Wochen	20 und mehr Wochen
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Burgenland	5	48	26	12	9
Kärnten	8	44	31	11	6
Niederösterreich	9	46	28	12	5
Oberösterreich	5	50	23	16	6
Salzburg	1	51	30	9	9
Steiermark	5	46	25	16	8
Tirol	10	33	34	17	6
Vorarlberg	7	27	33	23	10
Wien	2	47	20	22	9
Österreich	6	44	27	16	7

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 42 Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Bundesländern

	Wann können zusätzliche Aufträge ausgeführt werden?			
	sofort	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 9 Monaten
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Burgenland	67	26	6	1
Kärnten	78	20	2	0
Niederösterreich	63	32	4	1
Oberösterreich	67	28	3	2
Salzburg	64	32	1	3
Steiermark	71	23	5	1
Tirol	57	37	6	0
Vorarlberg	46	37	15	2
Wien	86	13	0	1
Österreich	68	27	4	1

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 43 Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, Veränderung 1. Quartal 2016 zu 1. Quartal 2015, nach Bundesländern

	Entwicklung der Umsätze im 1. Quartal 2016				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorjahres- quartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Steiermark	10	72	18	-8	10
Oberösterreich	14	57	29	-15	3
Kärnten	11	61	28	-17	0
Niederösterreich	8	72	20	-12	0
Burgenland	15	53	32	-17	-3
Österreich	10	64	26	-16	-8
Vorarlberg	26	53	21	5	-12
Tirol	7	71	22	-15	-16
Salzburg	9	45	46	-37	-25
Wien	4	62	34	-30	-38

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Anteil der Betriebe mit Umsatzrückgängen
 VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

3.9 Erwartungen ³⁾

Tabelle 44 Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, erwartete Veränderung 2. Quartal 2016 zu 2. Quartal 2015, nach Bundesländern

	Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen für das 2. Quartal 2016				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Kärnten	15	61	24	-9	17
Steiermark	21	63	16	5	17
Salzburg	24	59	17	7	13
Tirol	18	73	9	9	10
Burgenland	25	54	21	4	10
Österreich	19	63	18	1	7
Niederösterreich	21	63	16	5	7
Vorarlberg	25	68	7	18	5
Oberösterreich	15	65	20	-5	5
Wien	12	64	24	-12	-9

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit optimistischen abzüglich Anteil der Betriebe mit pessimistischen Erwartungen in %-Punkten
 VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

³⁾ In den investitionsgüternahen Branchen werden die Betriebe nach den Auftragseingangserwartungen, in den konsumnahen Branchen nach den Umsatzerwartungen gefragt.

3.10 Personalplanung

Tabelle 45 Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten im 2. Quartal 2016, nach Bundesländern

	Geplante Veränderung des Personalstandes im 2. Quartal 2016			
	Erhöhung	keine Veränderung	Verringerung	VÄ zum Vorquartal in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Burgenland	24	74	2	30,0
Tirol	30	65	5	27,6
Kärnten	28	66	6	25,1
Steiermark	30	66	4	18,7
Niederösterreich	27	68	5	17,6
Österreich	25	70	5	14,6
Salzburg	31	64	5	14,2
Oberösterreich	19	76	5	6,9
Wien	17	79	4	5,9
Vorarlberg	20	75	5	5,9

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

4 Methodische Anmerkungen

Die Erhebung der Konjunkturdaten für das 1. Quartal 2016 erfolgte ab Jänner 2016 sowohl online als auch postalisch.

Bis Anfang März 2016 wurden die Daten von rd. 3.300 Betrieben erfasst. Nach Plausibilitätskontrollen und Datenscreening basieren die Ergebnisse auf einer Stichprobe von 3.259 Betrieben mit 51.048 Beschäftigten.

Um Verzerrungen in der Stichprobe zu vermeiden, wurden die Daten auf Basis der Struktur der Grundgesamtheit (Anzahl der Betriebe bzw. Anzahl der Beschäftigten nach Beschäftigtengrößenklassen, Berufsgruppen und Bundesländern) gewichtet.

Das entwickelte Struktur-Gewichtungs-Modell gewährleistet die Repräsentativität der Ergebnisse auf Berufsgruppen-, Betriebsgrößenklassen- und Bundeslandebene insgesamt. In Kategorien mit geringer Zahl an Betrieben (z.B. einzelne Sektoren und Betriebsgrößenklassen auf Bundeslandebene) in der Stichprobe sind die Ergebnisse als gültig für die Stichproben, aber nicht für die Grundgesamtheit zu sehen.

Ab dem 2. Quartal 2010 wurde die Konjunkturbeobachtung von 22 Branchen auf 42 Branchen ausgeweitet⁴⁾. Veränderungen zu Ergebnissen aus früheren Beobachtungszeiträumen sind daher mit Vorsicht zu interpretieren

Die Bezeichnungen der Fachverbände werden in den Tabellen zur besseren Übersichtlichkeit großteils in verkürzter Form verwendet.

Die nachfolgende Tabelle bildet die Rücklaufstatistik (Anzahl der Unternehmen in der Stichprobe) nach Bundesländern und Berufsgruppen ab.

⁴⁾ *In Wien beteiligen sich folgende Berufsgruppen nicht an der Konjunkturbeobachtung:
Tapezierer, Dekorateure und Sattler, Karosseriebauer einschließlich Karosseriespengler und Karosserielackierer sowie
Wagner, Buchbinder, Kartonagewaren- und Etuierzeuger, Schuhmacher und Orthopädienschuhmacher, Augenoptiker,
Orthopädietechniker und Hörgeräteakustiker, Zahntechniker, Gärtner und Floristen, Fotografen*

Tabelle 46 Anzahl der Unternehmen in der Stichprobe nach Bundesländern und Berufsgruppen, Teil 1

	Ö	B	K	N	O	S	St	T	V	W
Bau	399	45	23	57	68	39	57	41	41	28
Steinmetze	46	2	2	13	10	2	8	2	3	4
Dachdecker	72	5	5	15	11	4	15	3	11	3
Glaser	49	2	4	12	5	8	6	1	3	8
Spengler und Kupferschmiede	67	3	7	25	7	4	9	6	6	0
Hafner etc.	83	6	4	14	11	6	21	10	3	8
Maler, Lackierer, Schilderhersteller	136	9	14	24	15	10	13	23	14	14
Tapezierer, Dekorateure, Sattler	15	0	1	6	2	1	1	3	1	0
Bauhilfsgewerbe	156	15	13	22	25	11	29	15	13	13
Bodenleger	45	3	4	7	5	2	10	4	0	10
Holzbau	125	5	15	17	12	12	27	20	15	2
Tischler	200	10	14	35	39	10	31	27	12	22
Bildhauer etc.	12	0	0	4	4	1	3	0	0	0
Karosseriebauer etc.	29	0	7	5	5	2	4	6	0	0
Schlosser etc.	237	7	22	43	72	16	30	16	15	16
Metalldesign etc.	25	0	3	3	4	1	5	0	2	7
Installateure	175	7	18	24	33	12	26	11	15	29
Elektriker	148	4	16	28	27	10	21	24	11	7
Kunststoffverarbeiter	58	4	4	19	13	3	5	4	2	4
Mechatroniker	139	8	11	22	39	7	10	10	16	16
Kraftfahrzeugtechniker	183	11	16	40	33	13	27	16	17	10
Goldschmiede etc.	38	1	2	5	10	4	9	0	0	7
Musikinstrumentenerzeuger	16	1	1	2	1	2	5	0	2	2
Buchbinder etc.	6	1	0	0	2	0	2	1	0	0
Kunstwerbliche Gegenstände	5	0	0	2	0	1	0	0	1	1
Kürschner etc.	5	0	0	0	0	1	0	0	2	2
Bekleidungsgewerbe	60	2	9	12	11	2	11	2	5	6
Sticker etc.	14	1	1	1	5	1	2	1	2	0
Textilreiniger, Wäscher, Färber	43	2	6	16	6	3	8	1	0	1
Schuhmacher etc.	15	1	1	3	4	1	0	3	2	0
Augenoptiker etc.	27	2	4	3	5	5	4	3	1	0
Zahntechniker	12	0	1	1	5	1	1	2	0	1
Müller	23	2	0	4	6	1	6	1	3	0
Bäcker	147	10	14	34	28	8	28	9	13	3

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 46 Anzahl der Unternehmen in der Stichprobe nach Bundesländern und Berufsgruppen, Teil 2

	Ö	B	K	N	O	S	St	T	V	W
Konditoren (Zuckerbäcker)	32	0	6	4	6	3	1	3	3	6
Fleischer	105	4	11	29	19	6	17	11	5	3
Nahrungsmittelgewerbe	39	3	1	6	8	4	5	5	4	3
Fußpfleger etc.	34	4	1	1	12	2	4	6	3	1
Gärtner, Floristen	31	2	3	4	4	5	3	4	6	0
Fotografen	35	0	7	4	12	4	5	0	3	0
Chemisches Gewerbe etc.	26	2	6	0	3	3	7	0	1	4
Friseure	147	8	27	43	34	5	2	10	10	8

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 47 Repräsentativität nach Bundesländern

	Unternehmen Grundgesamtheit*	Anteil an der Grundgesamtheit in %**	Anzahl Unternehmen in der Stichprobe	Anteil an der Stichprobe in %
Burgenland	5.174	3,8	192	5,9
Kärnten	9.403	6,8	304	9,3
Niederösterreich	26.150	19,0	609	18,7
Oberösterreich	21.508	15,6	621	19,1
Salzburg	10.531	7,6	236	7,2
Steiermark	18.323	13,3	478	14,7
Tirol	12.782	9,3	304	9,3
Vorarlberg	6.442	4,7	266	8,2
Wien	27.484	19,9	249	7,6
Österreich	132.589	100,0	3.259	100,0

* Anzahl der Unternehmen der Sparte Gewerbe und Handwerk; Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, Beschäftigtenstatistik 2014

** Anteil der Unternehmen im Bundesland an der Sparte Gewerbe und Handwerk Österreich gesamt

Quelle: KMU Forschung Austria

